



Gesamtchoraufführung vor imposanter Bergkulisse.

Fotos: Ursi Rubin

meinsam unter der Leitung von Martin Schneider die Zuhörer mit ihren Darbietungen erfreuten. Diese dankten mit grossem Applaus, und unzählige Fotos wurden geknipst. Die Zeit zwischen den Gesamtchovortrügen wurde für Einzelvorträge genutzt. Besondere Beachtung fanden auch die japanischen Alpornbläser, ein doch eher seltenes Bild. Ja gar die Fachkundigen stauten über deren musikalische Vorträge. Mit wunderschönen Liedern und Jutzen wurde der Anlass vom Jodlerklub Matten bereichert, und das Schwyzerörgeli-Quartett Gafner aus Unterseen trug mit lüpfiger Musik ebenfalls zum guten Gelingen bei. Grosses Lob verdient auch das Berggasthaus

Männlichen und all die fleissigen Helfer. Galt es doch nebst sonstigem sommerlichem Ansturm die ganze Schar Aktive und Begleitpersonen zu verpflegen. Es musste niemand hungrig oder durstig heimkehren.

Der Anlass hat sowohl bei den Aktiven wie auch bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wo anders als in den Bergen ertönt das Alporn schöner, eben ein Anlass für Herz und Gemüt. Den Organisatoren, vorab den beiden Bergbahnen sei für die Einladung herzlich gedankt. Wir kommen gerne wieder, wenn in drei Jahren erneut ein Treffen stattfindet.

Ursi Rubin

Das Alporn und etwas Regen im Gepäck

Traditionelle sowie moderne Alpornstücke erklangen am 4. Alporntreffen auf der Seebenalp. Sowohl die Alpornbläser wie auch die Zuhörer, die sich schon am frühen Morgen auf der Seebenalp versammelt hatten, waren voll des Lobes. Die Andacht, welche Pfarrer Thalman auf die Bergwelt zugeschnitten gestaltete, wurde mit moderner Alpornmusik, unter anderem mit dem Moosruef von Markus Sahli umrahmt.

Auch die beiden Fahnschwinger, welche mit dem Wetter etwas mehr Mühe bekundeten, liessen es sich nicht nehmen, zum Gesamtchor nochmals aufzutreten. Die Grossformation, unter der Leitung von This Stoop, liess mehrere klassische Melodien erklingen. Es braucht Disziplin, wenn so viele Musikanten, die sonst nicht zusammen üben, miteinander spielen.

Nirgends klingt das Alporn schöner als in der freien Natur. Dem Alpornklang wohnt etwas ganz Besonders inne, etwas Tiefgründiges und Wohltuendes, etwas Unmittelbares, das die Seele berührt. Nach dem Gemeinschaftschor durften alle aktiven Bläser und Bläserinnen ein schmack-



Über 70 Bläser aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland trotzten dem Wetter und versammelten sich rund um den See zum gemeinsamen

haften Andenken aus der Region mit nach Hause nehmen. Spontan spielten einige Gruppen zum Abschied nochmals auf der Molseralp. Ein gemütlicher Tag in der herrlichen Bergwelt mit wunderschönen Klängen und einer besonderen Atmosphäre wird den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Bern-Jurassisches Jodlertreffen

Ein trüber Sonntagmorgen, eine Fahrt in einen entlegenen Teil des Berner Jura, vorbei an weidenden Pferden, auf einen typischen Jurahof mit geräumiger Reithalle. Hier, in der Nähe von La Ferrière, hatte am 8. September die Jurassische Jodlervereinigung, die Amicale Jurassienne des Yodleurs, wie sie sich auf französisch nennt, ihr Stelldichein zum jährlich stattfindenden Jodlertreffen. Der organisierende Jodlerklub Echo des Montagnes Mont-Soleil hatte alles einladend eingerichtet und schön dekoriert.

Den Konzertteil eröffnete der Nachwuchs-Chor Mont-Soleil mit 25 Kindern. Er ist mit Eintrittsjahr 2012 jüngstes Mitglied unter den 25 Nachwuchsgruppen im Bernisch-Kantonalen Jodlerverband. Der Jodlerklub Echo des Montagnes Mont-Soleil ist sein Trägerverein. Alle Kinder sind in Tracht gekleidet, je einheitlich für Mädchen und Buben

– echt chic! Die Gesangsvorträge, nicht nur Jodellieder, waren perfekt einstudiert und gekonnt musikalisch begleitet. Sie vermochten das zahlreiche Publikum hell zu begeistern. Zum Abschluss ihres Auftritts erhielt jedes Kind den obligaten BKJV-Partiturenordner, was diese sehr schätzten. Nun waren die elf Mitgliedvereine der Jodlervereinigung mit ihren Vorträgen an der Reihe. Die Lieder in deutscher und französischer Sprache wussten durchwegs zu gefallen. Und was wohltuend auffiel: Es gibt eine stattliche Zahl an Neuzugängen in den Gruppen, engagierte und begeisterte junge Leute, Jodelstimmen und Chorsänger. Das ist doch sehr erfreulich! Abgerundet wurden die guten Eindrücke am Jodlertreffen von Alpornklängen, einem feinen Mittagessen sowie eingestreuten Kurzsprachen des Präsidenten der Jodlervereinigung und geladener Gäste.

Paul Mettler



Die Mitglieder des Nachwuchs-Chors Mont-Soleil präsentieren den BKJV-Partiturenordner.

Foto: Daniela Aebersold



Mit geschultertem Alporn wird der Aufstieg in Angriff genommen.

Fotos: Nadja Linder